

Camping noch gefragter als vor oder während der Pandemie:

Camping Jahr 2022 Rekorde und **Camping-Hotspots**

Mutzenroth, 03.01.2023

Campingbranche boomt weiterhin: Gegen die allgemeinen Erwartungen, das Campinggeschäft würde nach der Pandemie wieder abflachen, wurden 2022 neue Rekorde aufgestellt. Daten, Fakten und Camping-Hotspots wurden von der Buchungsplattform [AlpacaCamping](https://www.alpacacamping.de) erhoben, untersucht und zusammengefasst:

Werden alle touristischen Übernachtungen 2022 in Deutschland betrachtet, so fanden 16,0 Prozent davon auf Campingplätzen statt. Das statistische Bundesamt bestätigte 9,3 Millionen Campingübernachtungen für August 2022. **Dies ist ein 14,7 prozentiger Anstieg im Vergleich zum August 2019.** Die Verteilung aller touristischen Übernachtungen ist in Abbildung 1 zu sehen.

Touristische Übernachtungen in Deutschland 2022

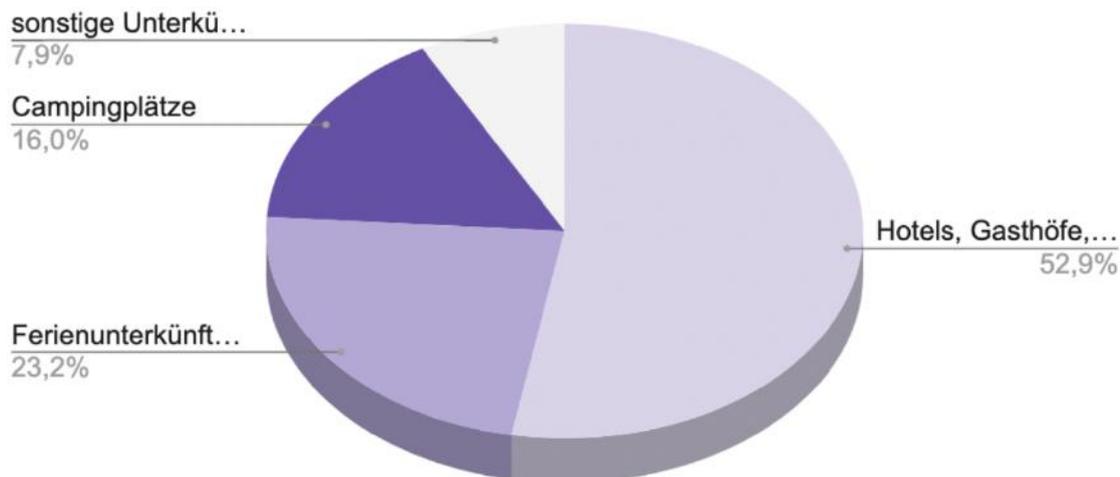


Abbildung 1: Touristische Übernachtungen nach Beherbergungstyp

Bildquelle: AlpacaCamping, Daten: Statistisches Bundesamt – Touristische Übernachtungen in Deutschland 2022

Die **Google Trends** zeigen im 5-Jahres-Verlauf für das Suchwort “Camping” ein stetig wachsendes Interesse. Die Verteilung der Suchanfragen ist zwischen den Monaten Mai und Oktober saisonal erhöht und flacht jeweils in den Wintermonaten ab. Der derzeitige Peak der letzten fünf Jahre liegt zwischen dem 7. und 13. August 2022. Wider erwarten, bleibt Camping auch im Nach-Corona-Jahr eine sehr beliebte Reisemethode.

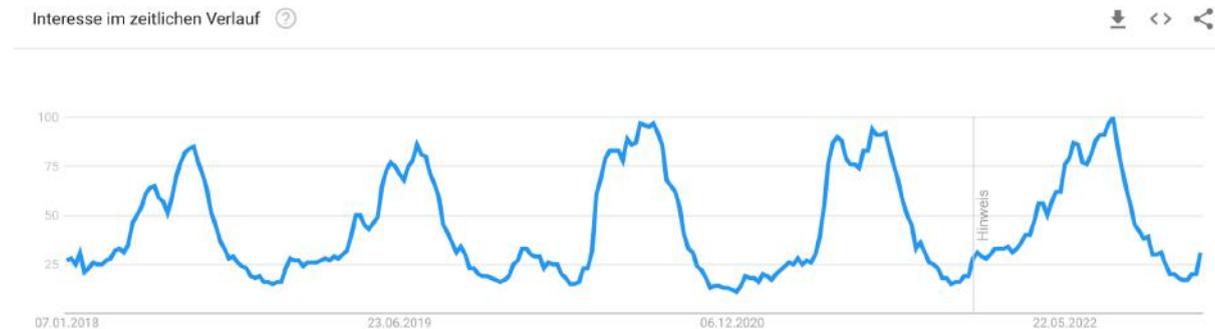


Abbildung 2: Quelle: Google Trends – Suchwort “Camping”

Wann wurde 2022 gebucht? Zeitpunkt nach Monat und Uhrzeit

Die meisten Buchungen von Campingreisen fanden am Abend zwischen 17:00 Uhr und 21:00 Uhr statt. Dabei ist der buchungsstärkste Monat der August mit 23,6%, gefolgt von Juli (21,2%), Juni (13,7%), Mai (10,9%) und September (10,2%). Prozentual wurden mit 0,6% im Januar die wenigsten Buchungen getätigt. Die genauen Verteilungen sind im folgenden Diagramm zu sehen.

Zeitpunkt der Buchung 2022 in %

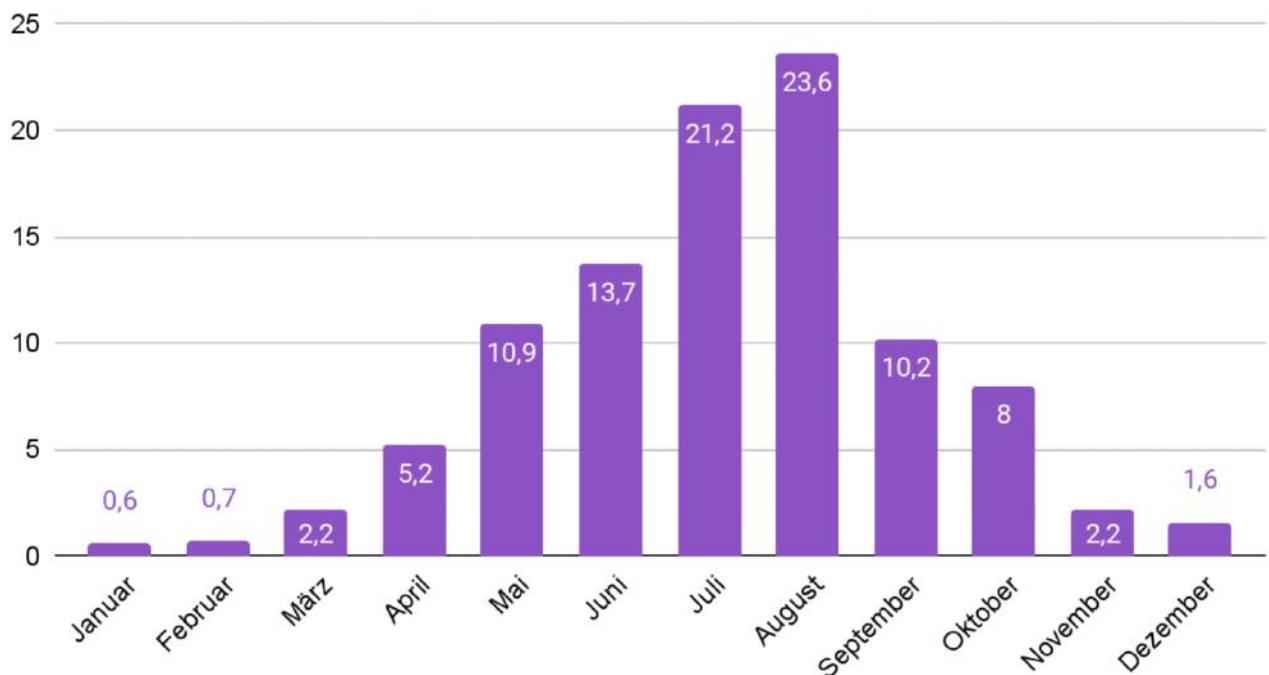


Abbildung 3: Quelle: AlpacaCamping – Zeitpunkt der Buchungen 2022 in Prozent nach Monaten

Datum des Reiseantritts

Auch die Statistik für den Reiseantritt stattgefundener Reisen hält den August als stärksten Monat 2022 fest - in diesem Monat haben mit 26,3% die meisten Campingaufenthalte stattgefunden. Der Juli (21%) konnte als zweitstärkster Campingmonat identifiziert werden, gefolgt vom Juni (13,4%). Die wenigsten Campingreisen fanden in den Monaten Januar (0,2%) und Februar (0,3%) statt.

Datum Reiseantritt 2022 in %

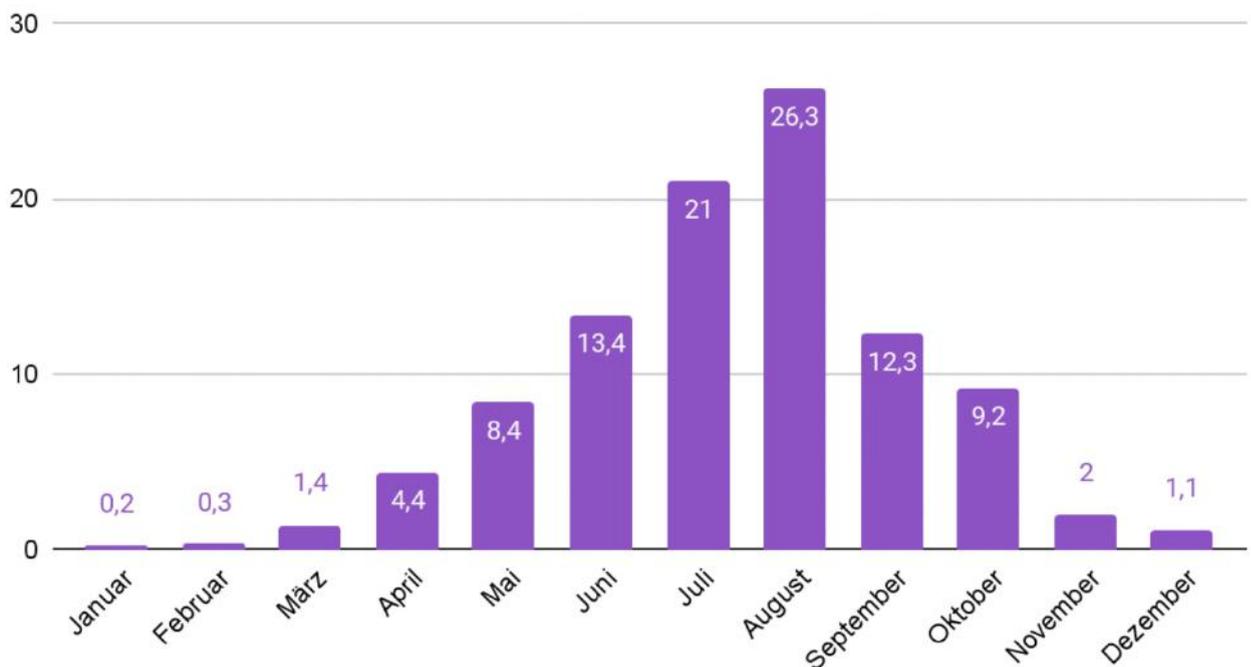


Abbildung 4: Quelle: *AlpacaCamping* – Datum des Reiseantritts 2022 in Prozent

Verweildauer und Standortwechsel während der Campingreise

Die Buchungsstatistiken von *AlpacaCamping* zeigen, dass Campingreisende gerne kurzfristig verreisen. Vor allem an langen Wochenenden, wie an Oster- und Pfingstfeiertagen stiegen die spontanen Buchungen erheblich an. Im direkten Vergleich zu herkömmlichen Wochenenden, fanden zu diesen Zeitpunkten sogar bis zu 300% mehr Reisen statt. Wochenendtrips wurden meist am vorherigen Donnerstag, also zwei Tage zuvor, gebucht. Campingreisen, welche länger als 7 Tage andauerten, wurden durchschnittlich 14 Tage im Voraus gebucht. Die Verweildauer auf den einzelnen Stellplätzen war stets unterschiedlich. Jedoch waren durchschnittliche Aufenthaltsdauern von 2 Nächten pro Stellplatz üblich. Die Standorte wurden bei einer durchschnittlichen Reisezeit von zwei Wochen mehrfach gewechselt. Das bedeutet, innerhalb von 14 Tagen Campingurlaub wurde der Wohnmobilstellplatz im Jahr 2022 von den meisten Campern durchschnittlich 6-7 mal gewechselt.

Beliebte Regionen nach Bundesländern

Anhand der Suchanfragen nach Stellplätzen in expliziten Regionen, konnten Bayern, Niedersachsen und Hessen als besonders interessante Campingziele identifiziert werden. Hierbei sticht Bayern mit einem deutlichen Vorsprung besonders hervor. Laut *AlpacaCamping* konnten folgende Bundesländer als weniger beliebte Ziele für Campingreisen identifiziert werden: Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Beliebte Destinationen Allgemein

Wenn Deutsche im Heimatland verreisen, campen sie gerne "vor der Haustür", so die Statistik von *AlpacaCamping*. Die meisten Campingübernachtungen fanden im **Umkreis von 50 Kilometern Entfernung** zur jeweiligen Heimatstadt statt. Diese Destinationen bieten sich besonders für die beliebten und spontanen Wochenendtrips an.

Besonders großes Interesse weckten Stellplätze in der Nähe von größeren Städten, wie beispielsweise Hamburg, Dortmund, Stuttgart und München. Auch die Nähe zu Gewässern und Bergen, spielte laut *AlpacaCamping*, eine große Rolle. So waren Regionen rund um den Bodensee, das Allgäu und die Alpen sowie an der Nord- und Ostseeküste besonders begehrt, wie die Heatmap nach Auswertung der Suchdaten auf AlpacaCamping.de veranschaulicht.

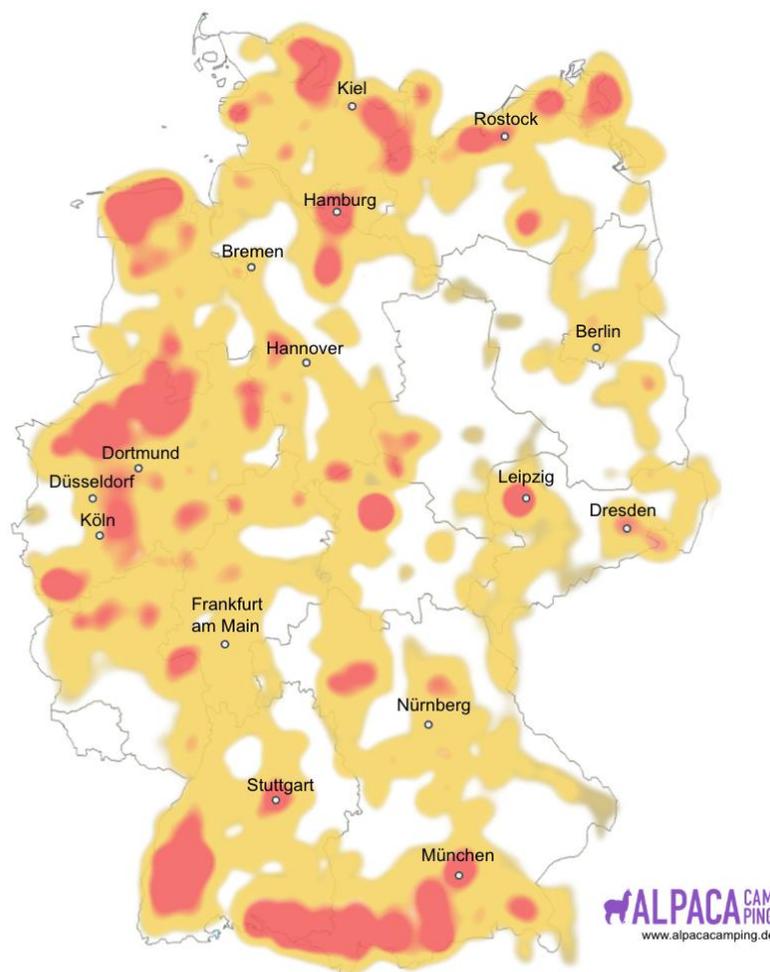


Abbildung 5: Quelle: *AlpacaCamping* – Heatmap Camping Hotspots 2022 nach Suchinteresse in Zielregionen

Technik: Suchen und Buchungen finden fast nur noch auf mobilen Endgeräten statt

Die meisten Campingdestinationen wurden 2022 bei *AlpacaCamping.de* mit dem Smartphone gesucht und gebucht. Die Nutzung des Smartphones liegt hier bei 73%, mit dem Desktop bei 22% und mit dem Tablet bei 5%. Die Verteilung der Smartphone Betriebssysteme iOS und Android hält sich dabei beinahe das Gleichgewicht (Android 53%, iOS 47%)

Die zusammengetragenen Daten für das Camping Jahr 2022 bilden deutlich ab, dass Camping weiterhin und auch nach der Pandemie, eine der beliebtesten Reisearten darstellt. Insgesamt waren beim Camping in Deutschland vor allem spontane Kurztrips in Heimatnähe beliebt. Für längere Campingreisen ab 10-14 Tagen wurden vor allem Ziele in der Nähe von großen Städten oder aber an Gewässern und Bergen gewählt. Das für deutsche Campingreisende beliebteste Bundesland war 2022 ganz klar Bayern. Als bevorzugtes Endgerät für die Buchung konnte das Smartphone festgestellt werden.

Pressekontakt:

Marina Müller

Marketing & PR

+49 176 47112313

marina@alpacacamping.de

www.alpacacamping.de

Die oben abgebildeten Grafiken dürfen gerne weiter genutzt werden.